

Niederschrift

über die Sitzung des Sportausschusses am Dienstag, den 20.02.2024, 17:47 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Raum 7, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Ugur Uzungelis SPD

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Willi Broschk SPD

Herr Ratsmitglied Rainer Greven SPD

Herr Ratsmitglied Dr. Christoph Herzog SPD

Herr Ratsmitglied Heinz Thoma Für RM Nicole Dickmeis SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Bernd Schmitz CDU

Ratsmitglieder BASIS-Fraktion

Herr Ratsmitglied Michael Cremer BASIS

Ratsmitglieder Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Ratsmitglied Horst Paul Bündnis 90/Die Grünen

Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Frau Marion Merken SPD

Herr Wilfried Schmitz SPD

Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Herr Timon Gräb Für Sachkundiger Bürger CDU-Fraktion Hagen Elgeti CDU

Herr Gerhard Kersten CDU

Sachkundige Bürger AfD-Fraktion

Herr Wolfgang Kaun AfD

Von der Verwaltung

Frau Beigeordnete Dana Duikers Verwaltung

Herr Thomas Guß Verwaltung

Herr Christoph Guth Verwaltung

Gäste

Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Widell Herr RM Widell hat als Gast teilgenommen Bündnis 90/Die Grünen

Schriftführer/in

Frau Nicóle Wilde

- Herr Thomas Kaiser

Für Sachkundigen Bürger FDP Fraktion Tobias Dieter

FDP

Abwesend:Stv. Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Hans-Josef Berndt CDU

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Frau Ratsmitglied Nicole Dickmeis SPD

Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Herr Hagen Elgeti CDU

Sachkundige Bürger FDP-Fraktion

Herr Tobias Dieteren

FDP

Sachkundige Einwohner

Herr Helmut Brief

StadtSportVerband E-
schweiler

Ortstermin: Skatepark Indestraße Eschweiler

Am 20.02.2024 um 17.00 Uhr trafen sich die Mitglieder des Sportausschusses am Skatepark Indestraße Eschweiler, wo sie durch den Vorsitzenden des Sportausschusses RM Herrn Uzungelis begrüßt wurden.

Herr RM Uzungelis erklärte, dass die neu erstellte Skateanlage im Verhältnis zur alten Anlage erweitert wurde. Des Weiteren wurden Calisthenics-Geräte mit einem Rindenmulch-Untergrund aufgestellt, sowie 2 Basketballkörbe und verschiedene Bänke und Sitzmöglichkeiten errichtet. Ein neu angelegter Weg führt von der Indestraße entlang der Skateanlage Richtung Götz-Briefs-Weg. Zusätzlich wurde neben den Calisthenics-Geräten eine Sportbox mit Sportmaterial aufgestellt.

Diese neue Sportanlage gibt Menschen, die nicht Mitglied in einem Verein sind, die Möglichkeit sich stadtnah sportlich im Grünen zu betätigen.

Alle Geräte waren zum Zeitpunkt der Begehung vom TÜV abgenommen, nur die Abnahme der Halfpipe stand noch aus – hier stand als TÜV Abnahmetermin der 21.02.24 fest.

NACHTRAG:

Die Abnahme ist positiv am 21.02.24 erfolgt, damit kann ab dem 21.02.24 die komplette Anlage genutzt werden.

Herr RM Uzungelis regte an, dass nach eingehender Nutzung zu gegebener Zeit eine Befragung der Nutzer stattfinden solle um zu sehen, wie die neue Anlage ankommt. Frau Duikers schlägt vor, dass die mobile Jugendarbeit mit den Nutzern in den Austausch geht.

Frau Duikers informiert über die Kosten sowie die Finanzierung der Anlage. Demnach betragen die Gesamtkosten: 985.000,- €. Hiervon werden 80% durch ein Förderprogramm des Landes NRW gedeckt.

Herr RM Paul fragte, ob die Beleuchtung für den Skatepark einzeln geschaltet werde oder diese an die normale Straßenbeleuchtung angeschlossen sei.

Herr Guß antwortete, dass er dies in Erfahrung bringen werde.

ANMERKUNG: Die Beleuchtung wird an die Straßenbeleuchtung gekoppelt.

Herr RM Dr. Herzog stellte den Teilnehmern die Sportbox vor. (siehe Fotos in der Anlage). Frau Duikers dankte dem Stadtsportbund, der sich für die Errichtung der Sportbox eingesetzt und diese in die Förderung gebracht hat.

Herr RM Dr. Herzog wies darauf hin, dass die Sportbox mit einer Videokamera ausgerüstet sei, die beim Öffnen aktiviert werde, so dass nachvollzogen werden könne, wer was entnommen habe.

Herr RM Cremer fragte, ob es die Möglichkeit gäbe nachzufragen, wie die Sportbox ankomme.

Hr. RM Dr. Herzog wies auf die grundsätzliche Möglichkeit hin, das Nutzungsverhalten technisch auszuwerten. Er stellte heraus, dass die Nutzung der Sportbox kostenlos sei und man lediglich per App die Box vorab reservieren müsse.

Nach der Begutachtung der Sportbox wurde diese wieder ordnungsgemäß verschlossen und die Teilnehmer besichtigten den Skate-Bereich.

Hier fiel auf, dass bereits kurz nach Freigabe ein Teil der Elemente mit Graffiti beschmutzt war. Frau Duikers wies an, dass diese zeitnah überstrichen werden.

Der sachkundige Bürger Herr Gräß schlug vor, die Elemente analog zum Kunstprojekt Nähe Talbahnhof von Eschweilern gestalten zu lassen.

Herr Vorsitzender Uzungelis bat einen Nutzer der Anlage, ihm seine Erfahrungen zum Skatepark aus Sicht eines Nutzers zu schildern.

Insgesamt begrüßen die Nutzer die Neuerrichtung des Skateparks.

Leider gäbe es jedoch kleinere Mängel bzw. Verbesserungsvorschläge. Diese werden der zuständigen Fachdienststelle weitergeleitet.

Sportausschuss:

Der Vorsitzende Uzungelis eröffnete die Sitzung des Sportausschusses um 17.47 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die sachkundigen Bürger*innen, die Mitarbeiter*innen der Verwaltung, die Vertreter*innen der Presse sowie die anwesenden Zuhörer*innen.

Der Vorsitzende stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Sportausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit des Sportausschusses gegeben sei. Außerdem wies er auf die zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW hin. Ebenso erfolgte ein Hinweis, dass das Erstellen nicht genehmigter Bild- und Tonbandaufnahmen grundsätzlich untersagt sei.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|---|---------------|
| 1 | Architekturwettbewerb zum Bauvorhaben "Wiederaufbau des Sportzentrums Jahnstraße" | 030/24 |
| 2 | Kenntnisgaben | |
| 2.1 | Investitionsmaßnahmen 2023 | 039/24 |
| 2.2 | Statistischer Jahresbericht Bad Dürwiß | 040/24 |
| 3 | Anfragen und Mitteilungen | |

Nicht öffentlicher Teil

- | | | |
|---|---------------------------|--|
| 4 | Anfragen und Mitteilungen | |
|---|---------------------------|--|

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----------|--|---------------|
| 1 | Architekturwettbewerb zum Bauvorhaben "Wiederaufbau des Sportzentrums Jahnstraße" | 030/24 |
|----------|--|---------------|

Zu Beginn des öffentlichen Teils des Sportausschusses fasste der Vorsitzende Herr Uzungelis den Ortstermin vom 20.02.2024 am Skatepark für die Teilnehmer zusammen, welche nicht am Ortstermin teilnehmen konnten.

Herr RM Paul fragte nach, wie der Punkt „Erweiterungsmöglichkeiten Wellnessbereich“ S. 13 Anlage „Entwurf Auslobung Sportzentrum Jahnstraße“ (Erweiterungsmöglichkeit auf dem Dach für zwei Saunen mit Ruhebereich) zu verstehen sei.

Die Beigeordnete Frau Duikers erklärte, dass im alten Sportzentrum keine Saunen vorhanden gewesen seien und im neuen Komplex keine Saunen über WAP finanziert werden könnten.

Herr Guth führte zusätzlich aus, dass hiermit lediglich Vorkehrungen für eine mögliche Erweiterung für eine Sauna gemeint sind.

Herr RM Paul erkundigte sich, ob ein Verkauf von Getränken und Speisen bei Sportveranstaltungen durch die Vereine erfolgen könne, da im neuen Bad Speisen- und Getränkeautomaten geplant seien.

Herr RM Dr. Herzog antwortete, dass der Verkauf durch Vereine jetzt leichter sei, da früher eine Abstimmung mit dem Pächter des Kiosks nötig war.

Herr RM Paul bat darum, dass zwei weitere stimmberechtigte Mitglieder in das Sachpreisrichtergremium aufgenommen werden (Entwurf Auslobung Sportzentrum Jahnstraße S. 17 zu VV 030/24). Diese zwei zusätzlichen Mitglieder sollten von den nächststärksten Fraktionen (BASIS und Bündnis 90 / Die Grünen) gestellt werden.

Herr Guth wies darauf hin, dass dann in den drei weiteren Preisrichtergremien ebenfalls weitere Mitglieder benannt werden müssten. Dies hätte zur Folge, dass zusätzliche Kosten im Wettbewerb entstünden, da die ernannten Fachpreisrichter finanziell entschädigt würden. Zudem würde das ohnehin bereits vergleichsweise große Gremium weiter zulasten der Entscheidungsfähigkeit weiter anwachsen.

Herr RM Cremer stellte fest, dass das Sportzentrum Jahnstraße nach der Flut an der gleichen Stelle wie vor der Flut aufgebaut werden solle und kein neuer Standort gesucht wurde. Er forderte, dass die Maßnahmen gegen zukünftige Überschwemmungen klarer formuliert werden sollten.

Die geänderten Formulierungen zu den Themen „Maßnahmen zur Klimaanpassung“ sowie „Hochwasser-Resilienz“ wurden von Herrn Guth aufgenommen und vom Sportausschuss einstimmig beschlossen.

Herr RM Dr. Herzog bedankte sich bei der Verwaltung, dass jetzt die offizielle Planung für den Neubau des Sportzentrum Jahnstrasse beginne und bat darum, dass die Planungsbüros nochmals explizit auf die Wünsche und Vorgaben der Vereine bezüglich der Wettkampfvorgaben hingewiesen werden.

Herr Guth erklärte, dass die Architektenkammer der Anzahl von 15 Planungsbüros für den Wettbewerb zugestimmt habe. Büros, die bereits Bäder und Sporthallen geplant haben, seien für den Wettbewerb durch die Stadt ausgewählt worden, zehn weitere Planungsbüros werden aus den eingehenden Bewerbungen ausgelost. Im Rahmen eines Einführungs-Kolloquiums würden alle Wettbewerbsteilnehmer nochmals auf die Wünsche und Vorgaben der Vereine bezüglich der Wettkampfvorgaben hingewiesen.

Herr RM Dr. Herzog stellte fest, dass der Baukörper des neuen Sportzentrums größer werde und somit die angrenzenden Straßen anders geplant werden müssten. Er fragte nach, ob die dadurch entstehenden Kosten für die Umgestaltung der Straßen ebenfalls über WAP gedeckt werden könnten.

Der Vorsitzende Herr Uzungelis erklärte, dass es im Rahmen des Baus zu steigenden Kosten kommen könne, diese aber durch eine Anpassung der Fördersumme voraussichtlich übernommen würden, sofern die ehemaligen Funktionen erhalten blieben.

Die Beigeordnete Frau Duikers erklärte, dass die Planungsbüros als Kostenrahmen den Wert von 50.750.000,- € erhalten werden. Diese Summe diene als Richtwert und sollte im Rahmen der Planung nicht überstritten werden. Etwaige Erhöhungen müssten begründet mit dem Fördermittelgeber besprochen und erläutert werden. Herr Guth ergänzte, dass das Budget bereits sehr auskömmlich gestaltet sei.

Der Sportausschuss hat einstimmig beschlossen, dass der Antrag des RM Paul hinsichtlich einer möglichen Aufstockung der Preisrichtergremien in der Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am 22.02.2024 beraten werden soll.

Des Weiteren wurden die in der Synopse aufgeführten Änderungen zu VV 030/24 einstimmig beschlossen.

2 Kennnisgaben

2.1 Investitionsmaßnahmen 2023 039/24

Der Vorsitzende Herr Uzungelis erklärte, dass in 2023 fast alle Mittel zur Sportförderung abgerufen wurden.

Die Gewährung von städtischen Zuschüssen zur Förderung von Investitionen (Sportgeräte und Ausrüstungsgegenstände) im Haushaltsjahr 2023 wurde gemäß Vorlage 039/24 zur Kenntnis genommen.

2.2 Statistischer Jahresbericht Bad Dürwiß 040/24

Die Ausführungen der Verwaltung gemäß Vorlage 040/39 wurden zur Kenntnis genommen.

3 Anfragen und Mitteilungen

Die Beigeordnete Frau Duikers wies darauf hin, dass noch eine offizielle Eröffnung des Skateparks an der Inde zu einem späteren Zeitpunkt im Frühjahr stattfinden werde. Außerdem lud sie die Anwesenden zur Verleihung des Sportabzeichens 2023 am 09.03.2024 offiziell ein.

Es lagen keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vor, so dass der Vorsitzende Uzungelis die Sitzung um 18.43 Uhr beendete.